



WERDER HANDBALL – DAS MAGAZIN

„Ich wollte den Schritt
ins Ausland machen“

Wioleta Pajak
im Interview



Vorstandsmitglieder
für ehrenamtliches
Engagement geehrt



SV Werder Bremen – TG Nürtingen

07.01.2023, 19.30 Uhr

SV Werder Bremen – HSV Solingen-Gräfrath

14.01.2023, 18.30 Uhr

SV Werder Bremen – Kurpfalz Bären

21.01.2023, 18.30 Uhr



Wann kommst Du zu uns?



Unsere Azubis (Stand: Juli 2019)

FRIEDRICH
Schmidt
DACHDECKER

Kornstraße 309 • 28201 Bremen

www.bremer-dachdecker.de

ANWURF

MOIN, LIEBE HANDBALLFREUNDE!

In der 2. Bundesliga beginnt das Jahr 2023 für unsere Mannschaft mit einem Heimspiel-Dreierpack, zu dem wir die Teams aus Nürtingen, Solingen und Ketsch in der Klaus-Dieter-Fischer-Halle begrüßen.



Es ist ein richtungsweisende Auftaktprogramm, das sofort die volle Konzentration erfordert und keine Nachlässigkeiten erlaubt. Unserem bisher einzigen Heimsieg dieser Saison im Oktober gegen die SG H2Ku Herrenberg sollten im Januar möglichst viele weitere folgen. Egal, ob gegen die im Mittelfeld der Tabelle platzierte TG Nürtingen, das Spitzenteam des HSV Solingen-Gräfrath oder die überraschenderweise stark abstiegsbedrohten Kurpfalz Bären aus Ketsch – für unser Team um Cheftrainer Robert Nijdam gilt es, sich in eigener Halle auf das eigene Spiel zu konzentrieren und die eigenen Stärken aufs Spielfeld zu bringen.

Klar ist: Uns erwarten arbeitsreiche Monate bis zum angestrebten Ligaverbleib. Denn die 16 Mannschaften der 2. Bundesliga liegen in ihrer Leistungsstärke wie erwartet auch in dieser Saison sehr dicht beieinander. Und die Punkte sichern sich am Ende immer die Teams, die am Spieltag auf den Punkt voll da und gut vorbereitet sind. Und die in 60 Minuten mehr Leidenschaft und Kampfgeist in die Waagschale werfen.

Echte Werder-Leidenschaft gab es zum Jahresausklang bei unserem Heimspiel gegen die HL Buchholz 08/Rosengarten auf der Tribüne der Klaus-Dieter-Fischer-Halle. Etwa 200 Anhänger der aktiven Fanszene des SV Werder Bremen haben diese Partie mit ihrer Unter-

stützung für alle Beteiligten zu einem einmaligen Erlebnis gemacht. Dafür sagen wir auch an dieser Stelle noch einmal: Herzlichen Dank! Das Fazit nach dem Schlusspfiff war auf beiden Seiten eindeutig: Wiederholung erwünscht!

Allen, die mit dem Werder-Handball verbunden sind, wünschen wir auf diesem Weg ein gutes und gesundes Jahr 2023! Und unseren Mannschaften den bestmöglichen Erfolg in den verbleibenden Spielen der Saison 2022/2023!

Martin Lange
Vorsitzender Handball

SV WERDER BREMEN

Nr.	Name	Geburtsdatum	Position
12	Hanna Hinrichs	26.02.2003	Tor
32	Wioleta Pajak	06.01.1999	Tor
93	Karen Tapkenhinrichs	19.01.1993	Tor
5	Naomi Conze	31.05.2002	RL
7	Lena Thomas	14.02.1997	RL
10	Alina Otto	27.10.1995	LA
15	Vanessa Plümer	23.05.2000	RA
17	Meike Becker	09.08.2002	KM
18	Denise Engelke	18.05.1992	RM
19	Mathilda Häberle	11.03.2002	RR
25	Anna Lena Bergmann	16.06.1996	RR
31	Jenice Funke	20.05.1999	LA
44	Chiara Thorn	14.07.2002	RM
55	Angelina Saur	13.07.2002	RM
57	Alina Defayay	21.02.1998	KM
77	Elaine Rode	08.04.1999	RA



12 Hanna Hinrichs



32 Wioleta Pajak



93 Karen Tapkenhinrichs



5 Naomi Conze



7 Lena Thomas



10 Alina Otto



15 Vanessa Plümer



17 Meike Becker



18 Denise Engelke



19 Mathilda Häberle



25 Anna Lena Bergmann



31 Jenice Funke



Cheftrainer:
Robert Nijdam



Co-Trainer:
Radek Lewicki



Torwart-Trainerin:
Janice Fleischer



Physiotherapeutin:
Malin Pods



Betreuerin:
Gundel Sporleder



Medien/Betreuer:
Denis Geger



44 Chiara Thorn



55 Angelina Saur



57 Alina Defayay



77 Elaine Rode



Nach dem Spiel wurde die Mannschaft von den Zuschauern gefeiert.

IM LETZTEN SPIEL DES JAHRES VOR TOLLER KULISSE

Das Jahr 2022 endete für die Grün-Weißen mit einer 19:27-Heimniederlage gegen die HL Buchholz 08/Rosengarten. Trotz der Niederlage zum Jahresabschluss huschte bei Spielerinnen und Verantwortlichen nach der Partie ein Lächeln über das Gesicht. Über 400 Zuschauer waren gegen die ‚Luchse‘ in der Klaus-Dieter-Fischer-Halle, darunter etwa 200 Supporter aus der aktiven Fanszene des SV Werder Bremen, die für eine ganz besondere Atmosphäre sorgten.

Die Anfangsphase war zunächst ausgeglichen, doch die Grün-Weißen leisteten sich zu viele einfache Fehler und gerieten nach dem 5:6 (10.) mit 6:10 (16.) in Rückstand. Die Gäste standen kompakt in der Defensive und hatten mit Mareike Vogel einen sicheren Rückhalt im Tor. Werder musste sich jedes Tor hart erkämpfen, bis zum 8:12 (19.) durch Alina Otto blieb es bei dem Vier-Tore-Rückstand, doch bis zur Pause zog Buchholz das Tempo nochmal an und Werder geriet bis zur Halbzeit mit 11:18 in Rückstand.

Nach der Pause stellte Werder-Cheftrainer Robert Nijdam die Abwehr auf eine 5:1-Variante

um. Elaine Rode störte nun das Angriffsspiel der ‚Luchse‘ und die hatten damit so ihre Probleme. Mitte des zweiten Durchgangs hatte der SVW beim Stand von 17:22 die Chance, wieder auf vier Treffer heranzukommen. Doch der Treffer wollte nicht fallen, und Buchholz fand wieder in die Spur. Werder blieb acht Minuten ohne eigenen Treffer und das Spiel war spätestens beim 17:25 (53.) entschieden. Am Ende stand ein 19:27 auf der Anzeigtabelle. Trotz der Niederlage wurde die Mannschaft nach dem Spiel von der aktiven Fanszene des SV Werder Bremen minutenlang gefeiert.



Chiara Thorn und ihre Mitspielerinnen fanden zu selten die Lücke in der gegnerischen Defensive.

Die Stimmung

beim Spiel gegen die HL Buchholz 08/Rosengarten werden die Beteiligten trotz der 19:27-Niederlage so schnell nicht vergessen.



TG NÜRTINGEN SETZT WEITERHIN AUF KONTINUITÄT

Die TG Nürtingen schafft es Jahr für Jahr, sich in der 2. Liga zu behaupten, und setzt dabei immer wieder Ausrufezeichen. Derzeit steht die Mannschaft von Trainer Simon Hablzel mit 12:10 Punkten auf dem 9. Tabellenplatz. Das Geheimnis der TGN könnte die mannschaftliche Geschlossenheit sein. Hablzel erlebt seine dritte Saison als Trainer in Nürtingen und musste vor dieser Spielzeit nur kleine Veränderungen am Kader vornehmen.

Drei Abgängen stehen in dieser Saison drei Neuzugänge gegenüber. Einen Wechsel gab es dabei auf der Position im Tor. Hier hat Lena Schmid den Verein in Richtung Mainz verlassen und seit Saisonbeginn bildet die junge Bettina Woike, welche vom Thüringer HC gekommen war, ein Gespann mit der erfahrenen Christine Hesel. Außerdem hat Rückraumspielerin Julia Bauer den Verein in Richtung der SG Schozach-Bottwartal verlassen, und Kreisläuferin Delia Cleve ist in die zweite Mannschaft der TGN gewechselt. Mit Maileen Seeger von der SG H2Ku Herrenberg und Hannah Hönig von der SG Schozach-Bottwartal wurden zwei Spielerinnen für die Außenbahnen nach Nürtingen geholt.

Für die kommende Spielzeit hat man in Nürtingen auch bereits für Planungssicherheit gesorgt. Neben dem Trainerteam haben Benitta Quattlender, Hannah Hönig, Lisa Wieder, Vivien Natalello, Lea Schuhknecht und Nina Fischer ihre auslaufenden Verträge verlängert. Kerstin Foth, Leonie Dreizler, Christine Hesel, Lenya Treusch und Maileen Seeger hatten bereits Verträge über das Saisonende hinaus bei der TGN.

In dieser Saison hat die eingespielte Mannschaft schon für die eine oder andere Überraschung gesorgt. Bereits am ersten Spieltag setzte sich Nürtingen mit 24:23 gegen die Füchse Berlin durch, und auch das Heimspiel gegen den HC Leipzig konnte man mit 25:23 für sich entscheiden. Im Derby bei FRISCH AUF Göppingen erkämpfte sich die TGN am Ende ein 34:34-Unentschieden.

Zu den Leistungsträgerinnen zählen in dieser Saison wieder die erfahrenen Spielerinnen wie Torhüterin Christine Hesel, die bereits 95 Paraden verbuchen konnte, oder Rückraumspielerin Kerstin Foth, die mit 63 Treffern die interne Torschützenliste deutlich anführt und im Schnitt über sechs Treffer pro Spiel erzielt. Ein weiterer Aktivposten ist Lea Schuhknecht, die Rückraumspielerin sorgt mit ihren 29 Saisontreffern nicht nur aus der Distanz für Torgefahr, sondern hat auch immer wieder ein Auge für ihre Mitspielerinnen, wie die ebenfalls 29 verbuchten Assists beweisen.



Foto: TG Nürtingen

TG NÜRTINGEN

Nr.	Name	Position
13	Christine Hesel	TW
25	Bettina Woike	TW
4	Nina Fischer	RA
7	Lisa Wieder	RR
9	Lea Schuhknecht	RL
10	Hannah Hönig	LA
11	Kerstin Foth	RL
14	Hannah Eisenbraun	RM
16	Maileen Seeger	RA
18	Benitta Quattlender	LA
22	Sara Kuhrt	RL
23	Leonie Dreizler	RL
27	Lenya Treusch	KM
33	Vivien Natalello	KM
77	Carolin Henze	RR

Trainer: Simon Hablzel



Foto: Hanspexx

Wioleta Pajak hat sich zu einem sicheren Rückhalt im Tor des SV Werder entwickelt.

„ICH WOLLTE DEN SCHRITT INS AUSLAND MACHEN“ – WIOLETA PAJAK IM INTERVIEW

Im Sommer wechselte Wioleta Pajak vom polnischen Erstligisten EKS Start Elblag zum SV Werder Bremen. Mittlerweile hat die Polin sich mit ihrem Freund in Bremen sehr gut eingelebt und ist auf dem Platz zu einem wichtigen Rückhalt für die Grün-Weißen geworden.

Wioleta, wie hast du dich bislang eingelebt?

Ich habe mich gut eingelebt. Das Leben hier ist anders als in Polen, manchmal erlebe ich Dinge, die mich überraschen, aber zumeist positiv. Die meisten Menschen sind viel freundlicher und entspannter als in Polen.

Was gefällt dir besonders an Bremen?

Bremen ist sehr grün, ich bin viel draußen unterwegs in den vielen Parks, aber auch die Altstadt gefällt mir sehr gut.

Deine Familie lebt schon seit einigen Jahren in der Nähe von Bremen. Wie hilfreich ist das für dich?

Ja, das stimmt, es ist eine sehr schöne Ergänzung und hat mir den Start erleichtert. Ich konnte bei vielen Dingen auf ihre Hilfe zählen. Davor lag eine große Entfernung zwischen uns, nun freue ich mich sehr, dass wir wieder näher beieinander wohnen.

Hat die Nähe zu deinen Eltern am Ende den Ausschlag für Werder gegeben?

Nein, so würde ich es nicht sagen. Ich wollte gerne den Schritt ins Ausland machen, und natürlich wusste ich, dass in Deutschland guter Handball gespielt wird. Bei Werder hatte ich das Gefühl, mich sehr gut entwickeln zu können, und natürlich freue ich mich am Ende sehr, dass es so auch mit der räumlichen Nähe zu meiner Familie geklappt hat.

Was war für dich die größte Umstellung vom Leben in Polen auf das Leben jetzt in Bremen?

Die größte Umstellung ist natürlich die Sprache. Ich verstehe schon recht gut Deutsch, und mit Englisch kommt man auch immer weiter, aber gerade zu Beginn war es schon recht schwierig. Da waren dann meine Eltern natürlich auch eine große Hilfe.

Da war es doch sicherlich eine große Hilfe, dass mit Radek Lewicki als Co-Trainer jemand in der Mannschaft ist, der Polnisch spricht.

Ja, natürlich, Radek ist eine sehr große Hilfe für mich und hat mir den Einstieg in die Mannschaft erleichtert. Wenn ich im Training etwas nicht genau verstehe, dann kann ich Radek immer um eine Erklärung bitten. Außerdem ist Polnisch die Sprache meiner Gefühle, und da ist dann ein Rat oder Austausch in meiner Muttersprache etwas sehr Wichtiges für mich.

Ein starkes Team für Ihren Urlaub

Sausner Reisen
Omnibusbetrieb und Reisebüro Inh. Frank Cordes
Handelshof 19 • 28816 Stuhr
Tel: 0421 / 801 801
reisen@sausner.de

ReiseCenter Kirchweyhe
Inh. Frank Cordes
Bahnhofsplatz 2 • 28844 Weyhe
Tel: 0 42 03 / 44 01 20
info@reisecenter-kirchweyhe.de



Foto: Hansepixx

Ohne Fleiß, keinen Preis – Wioleta Pajak beschreibt sich als ehrgeizig und möchte mit den Grün-Weißen in der Tabelle weiter nach vorne rücken.

ULTIMATE HBF

Top-Wettspielball. Dual Bonded.

Fantastische Griffigkeit mit und ohne Harz.
Extrem weicher Ballkontakt durch 4-mm-Kaschierung.
Hervorragend ausbalanciert.



www.select-sport.de

[/SelectSportGermany](https://www.facebook.com/SelectSportGermany)

[/selectsport_de](https://www.instagram.com/selectsport_de)



► **Gibt es etwas, das du an Polen vermisst?**

Natürlich zuallererst meine Freunde. Aber auch das polnische Essen, wobei ich gut kochen kann, und wenn ich am Wochenende bei meinen Eltern bin, dann kocht meine Mutter auch oft polnische Gerichte für uns.

Saison etwas durchwachsen, mal lief es besser, mal schlechter. Insgesamt bin ich mit meinen Leistungen aber schon zufrieden, ich habe mich im Saisonverlauf gesteigert und will das natürlich auch weiterhin tun.

Wie bist du bislang mit deinen sportlichen Leistungen zufrieden?

Ich bin sehr ehrgeizig und will natürlich immer gewinnen und so weit oben in der Tabelle stehen, wie es nur möglich ist. Bislang war die

HSV SOLINGEN-GRÄFRATH Sichert sich „WEIHNACHTS-MEISTERSCHAFT“

Der HSV Solingen-Gräfrath gehört seit mehreren Jahren zu den Spitzenteams in der 2. Bundesliga und spricht auch in dieser Saison ein gehöriges Wörtchen mit, wenn es um die Meisterschaft geht. Die Mannschaft von Trainerin Kerstin Reckenthäler beschenkte sich dabei in diesem Jahr mit der Tabellenführung vor der Weihnachtspause.

Solingen konnte den Kader aus der letzten Saison weitestgehend zusammenhalten und sich punktuell verstärken. Mit Katja Grewe kam eine zweitligaerfahrene Torhüterin zum HSV, und mit Pia Adams konnte eine herausragende Rückraumspielerin verpflichtet werden. Adams spielte im letzten Jahr noch mit dem BSV Sachsen Zwickau in der 1. Bundesliga.

Neben Adams verfügt Solingen mit Vanessa Brandt über eine der torgefährlichsten Rückraumspielerinnen der letzten Jahre. In dieser Saison konnte Brandt schon 45/5 Treffer auf ihrem Konto verbuchen, ebenso wie Spielmacherin Lara Karathanassis. Angeführt wird die interne Torschützenliste von Pia Adams, die bei 52/8 Treffern steht.

Insgesamt hat das Team bis zum Jahresende 319 Tore erzielt und stellt damit den zweitbesten Angriff der Liga. In der laufenden Saison haben die Solingerinnen erst ein Saisonspiel verloren und das für viele ziemlich überraschend am zweiten Spieltag beim HC Rödertal. 25:27 hieß es am Ende beim Aufsteiger, doch es sollte die einzige Niederlage bis zum Jahresende bleiben. Dazu kommen noch drei Unentschieden

für das Team von HSV-Trainerin Reckenthäler. Im Heimspiel gegen den ESV 1927 Regensburg gab es ein 27:27, in Leipzig hieß es am Ende 25:25 und im Spitzenspiel gegen FRISCH AUF Göppingen holte man einen 14:20-Pausenrückstand noch auf und trennte sich am Ende mit 31:31. Die 17:5 Punkte brachten Solingen damit die „Weihnachts-Meisterschaft“ ein.

In der letzten Saison kassierten die Grün-Weißen zwei deutliche Niederlagen gegen den HSV Solingen-Gräfrath. Im Hinspiel setzte es in der Klaus-Dieter-Fischer-Halle eine 24:34-Niederlage. Auch beim Rückspiel in Solingen musste sich die Werder-Mannschaft von Cheftrainer Robert Nijdam geschlagen geben, 24:32 hieß es am Ende in der Klingenhalle.



Foto: HSV Solingen-Gräfrath

HSV SOLINGEN-GRÄFRATH

Nr.	Name	Position
1	Natascha Krückemeier	TW
11	Katja Grewe	TW
12	Senanur Grün	TW
16	Charlotte Wahlen	TW
4	Carina Senel	KM
6	Melina Fabisch	RR
7	Nele Weyh	KM
9	Clara Leenen	LA
13	Pia Adams	RM
14	Lara Karathanassis	RM
15	Cassandra Nanfack	RR
17	Jule Polsz	RA
19	Mandy Reinarz	RM
22	Hannah Kamp	RA
24	Merit Müller	RA
25	Franziska Penz	LA
27	Lucy Jörgens	LA
77	Vanessa Brandt	RL

Trainerin: Kerstin Reckenthäler

AUKTION DER TANNENBAUM-TRIKOTS EIN VOLLER ERFOLG: 1.500 EURO ZUGUNSTEN VON SPIELRAUM

Im letzten Spiel des Jahres 2022 sind die Werder-Handballerinnen erstmals in der Geschichte mit der Tannenbaum-Raute auf der Brust aufgelaufen. Vier der schwarzen Sondertrikots aus dem Duell mit den Handball-Luchsen Buchholz 08/Rosengarten wurden im Anschluss versteigert. Für die getragenen Trikots von Denise Engelke, Lena Thomas, Naomi Conze und Meike Becker kamen dabei stolze 962 Euro zusammen.

Weitere Unterstützer der Handballabteilung sowie die Mannschaft von Cheftrainer Robert Nijdam haben die Summe auf 1.500 Euro aufgestockt. Der Erlös kommt dem SPIELRAUM-Konzept des SV Wer-

der Bremen zugute. Mit dem Leuchtturmprogramm sollen Kinder und Jugendliche in Bremen und Niedersachsen in Bewegung gebracht werden, möglichst 365 Tage im Jahr in Betreuungszeit, Freizeit und Ferienzeit.



Die Werder-Handballerinnen liefen im Spiel gegen HL Buchholz 08-Rosengarten mit einem Sondertrikot auf.

VERTRAGSVERLÄNGERUNGEN BEIM HC LEIPZIG

Der HC Leipzig hat den Vertrag mit Trainer Fabian Kunze um zwei Jahre verlängert. Dabei wird Kunze ab dem 1. Juli 2023 nur noch als Cheftrainer arbeiten und seine Doppelfunktion als Geschäftsführer und Cheftrainer beim HC Leipzig beenden. Darüber hinaus hat der HCL den Vertrag mit Lilli Röpcke vorzeitig um ein weiteres Jahr bis 2024 verlängert. Die Linksaußen stammt aus der Jugend der Leipzigerinnen und ist in der aktuellen Spielzeit mit 50 Saisontreffern die Top-Torschützin ihrer Mannschaft.



Fabian Kunze steht auch in der kommenden Saison an der Seitenlinie beim HC Leipzig.

Foto: Hansepixx

KURPFALZ BÄREN MIT NEUER CO-TRAINERIN

Karin Euler übernimmt bis zum Saisonende das Amt der Co-Trainerin bei den Kurpfalz Bären aus Ketsch. Die personelle Veränderung im Trainerteam der Kurpfalz Bären wurde nötig, da die bisherige Co-Trainerin Ester Hermann in Kürze ihr drittes Kind erwartet.

Mit Euler bekommt Trainerin Franziska Steil eine erfahrene Kraft an die Seite gestellt. Euler war von 1994 bis 2008 Trainerin bei der TSG Ketsch und feierte mit dem Team 1994, 1999 und 2005 jeweils den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Den Aufstieg 2008 konnten Euler und Steil damals gemeinsam feiern. Nun sind die beiden in anderen Rollen wieder bei den Kurpfalz Bären aktiv.



ALINA OTTO

KURPFALZ BÄREN MITTEN IM ABSTIEGSKAMPF

Nach dem Abstieg aus der 1. Bundesliga vor zwei Jahren und dem 6. Tabellenplatz in der 2. Bundesliga in der letzten Saison, befinden sich die Kurpfalz Bären aus Ketsch aktuell mitten im Abstiegskampf wieder und stehen mit 5:17 Punkten auf dem 14. Tabellenplatz.

Wie bereits nach dem Abstieg aus der 1. Bundesliga gab es auch in diesem Sommer einen größeren Umbruch in Ketsch. Gleich sieben Spielerinnen musste Trainerin Franziska Steil verabschieden und sieben Neue ins Team integrieren. Mit Cara Reuthal hat die Top-Torschützin der letzten Saison die Mannschaft in Richtung Halle-Neustadt verlassen und geht nun in der 1. Bundesliga auf Torejagd. Auch Lara Eckhardt (VfL Waiblingen), Lena Feiniler (VfL Oldenburg) und Leonie Moormann (HSG Bensheim/Auerbach) sind in das Oberhaus gewechselt. Dazu kamen der Abgang von Ida Marie Krogh und das Karriereende von Sophia Sommerrock und Sina Michels.

Unter den Neuzugängen sind viele junge Talente. Mit Gianina Bianco (SG BBM Bietigheim), Johanna Werthmann (VTV Mundenheim), Lara Frey (TSG Ketsch) und Ina Scheffler (HSG St. Leon/Reilingen) wurden vier Spielerinnen geholt, die Jahrgang 2002 oder jünger sind, dazu kommt mit Nele Wenzel eine junge Kreisläuferin aus Blomberg, die zwar bereits über Erfahrung in der 1. Bundesliga verfügt, aber mit 22 Jahren auch noch zu den jüngeren Spielerinnen gezählt werden darf. Dazu kam mit Katharina Hufschmidt eine Spielerin vom TVB Wuppertal, welche die 2. Bundesliga bereits bestens kennt. Während der Saison wurde mit Arwen Gorb ein weiteres Talent in die Mannschaft geholt, die

Rückraumspielerin stieß vom Thüringer HC zu den Bären.

Die neuformierte Mannschaft aus Ketsch brauchte ein wenig, um in Schwung zu kommen. Den ersten Punktgewinn der Saison feierten die Bären am 4. Spieltag beim 24:24-Unentschieden in Röderland, und direkt am 5. Spieltag gab es den ersten Sieg. 34:23 setzten sich die Kurpfalz Bären bei der SG Schozach-Bottwartal durch. Es folgten fünf Spiele ohne Sieg, wobei die Ergebnisse teils sehr knapp waren. Den befreienden ersten Heimsieg der Saison holte die Mannschaft von Franziska Steil dann im letzten Spiel vor dem Jahreswechsel. Gegen die TG Nürtingen gab es ein 33:29, dabei drehte die Mannschaft in der zweiten Halbzeit richtig auf und konnte einen 15:20-Pausenrückstand noch drehen.

An die Spiele in der letzten Saison erinnern sich zumindest die Grün-Weißen gerne zurück. Mit einem stark dezimierten Kader gab es bei den Bären ein 28:28-Unentschieden, und das Heimspiel konnte der SV Werder dann mit 28:24 für sich entscheiden.



Foto: Kurpfalz Bären

KURPFALZ BÄREN

Nr.	Name	Position
66	Johanna Wiethoff	TW
67	Katarina Longo	TW
2	Ina Scheffler	RR
3	Arwen Gorb	RL
5	Lara Frey	KM
7	Katja Hinzmann	RM
9	Gianina Bianco	RA
13	Jule Haupt	RL
18	Mireia Torras Parera	RM
20	Lea Marmodee	RM
22	Johanna Werthmann	RM
23	Nele Wenzel	KM
33	Amelie Möllmann	RA
80	Lena Stitzel	RL
82	Rebecca Engelhardt	LA
98	Katharina Hufschmidt	RR

Trainerin: Franziska Steil

WERDER-TRIKOT AUSVERKAUFT? NICHT BEI UNS!

Sichert euch die aktuellen Trikots unserer Mannschaft für die Saison 2022/2023. Neben unserem grünen Heimtrikot könnt ihr euch auch das weiße Auswärtstrikot und die Variante in schwarz sichern.

Einfach das Bestellformular ausfüllen und beim Heimspiel am Verkaufstand abgeben oder schickt es uns per E-Mail an handball@werder.de

Alle Varianten sind in den Größen S bis XXL in ausreichender Anzahl verfügbar.



Bestellformular Trikot



Trikotfarbe: _____

Trikotgröße: _____

Trikotnummer: _____

Name: _____

Preis: 45€

Bestellername: _____

Anschrift: _____

E-Mail: _____

Telefonnummer: _____

Hiermit bestätige ich die Bestellung des oben angegebenen Trikots.

Unterschrift: _____

12. SPIELTAG

Freitag, 06.01.2023

18.30 Uhr HSV Solingen-Gräfrath – Kurpfalz Bären :

Samstag, 07.01.2023

18.00 Uhr ESV 1927 Regensburg – TuS Lintfort :

18.30 Uhr HC Rödertal – SG Mainz-Bretzenheim :

18.30 Uhr TSV Nord Harrislee – FRISCH AUF Göppingen :

19.00 Uhr HL Buchholz 08-Rosengarten – SG H2Ku Herrenberg :

19.00 Uhr 1. FSV Mainz 05 – SG Schozach-Bottwartal :

19.30 Uhr Füchse Berlin – HC Leipzig :

19.30 Uhr SV Werder Bremen – TG Nürtingen :

13. SPIELTAG

Samstag, 14.01.2023

17.30 Uhr TuS Lintfort – HC Rödertal :

18.00 Uhr SG Mainz-Bretzenheim – ESV 1927 Regensburg :

18.00 Uhr HC Leipzig – TSV Nord Harrislee :

18.30 Uhr SV Werder Bremen – HSV Solingen-Gräfrath :

19.00 Uhr FRISCH AUF Göppingen – HC Rödertal :

19.00 Uhr Kurpfalz Bären – 1. FSV Mainz 05 :

20.00 Uhr SG Schozach-Bottwartal – HL Buchholz 08-Rosengarten :

Sonntag, 15.01.2023

16.00 Uhr SG H2Ku Herrenberg – TG Nürtingen :



Foto: Hansepixx

In der letzten Saison verloren die Grün-Weißen das Heimspiel gegen Nürtingen mit 20:27.

14. SPIELTAG

Samstag, 21.01.2023

18.00 Uhr ESV 1927 Regensburg – TSV Nord Harrislee :

18.15 Uhr HSV Solingen-Gräfrath – HL Buchholz 08-Rosengarten :

18.30 Uhr SV Werder Bremen – Kurpfalz Bären :

18.30 Uhr HC Rödertal – Füchse Berlin :

19.00 Uhr FRISCH AUF Göppingen – TuS Lintfort :

19.30 Uhr TG Nürtingen – 1. FSV Mainz 05 :

20.00 Uhr SG H2Ku Herrenberg – SG Schozach-Bottwartal :

Sonntag, 22.01.2023

16.00 Uhr HC Leipzig – SG Mainz-Bretzenheim :

15. SPIELTAG

Samstag, 28.01.2023

18.30 Uhr TSV Nord Harrislee – HC Rödertal :

19.00 Uhr 1. FSV Mainz 05 – HSV Solingen-Gräfrath :

19.00 Uhr HL Buchholz 08-Rosengarten – TG Nürtingen :

19.00 Uhr Kurpfalz Bären – SG H2Ku Herrenberg :

19.30 Uhr SG Mainz-Bretzenheim – FRISCH AUF Göppingen :

19.30 Uhr Füchse Berlin – ESV 1927 Regensburg :

20.00 Uhr SG Schozach-Bottwartal – SV Werder Bremen :

Sonntag, 29.01.2023

16.00 Uhr HC Leipzig – TuS Lintfort :



Foto: Hansepixx

Können Elaine Rode und Co gegen die Kurpfalz Bären punkten?



TABELLE

Pl.	Team	Sp.	S	U	N	Pkt.	Diff.	+	-
1	HSV Solingen-Gräfrath	11	7	3	1	17:5	33	319	286
2	ESV 1927 Regensburg	11	7	3	1	17:5	33	312	279
3	FRISCH AUF Göppingen	11	7	2	2	16:6	45	335	290
4	HL Buchholz 08-Rosengarten	11	8	0	3	16:6	28	311	283
5	TSV Nord Harrislee	11	8	0	3	16:6	20	315	295
6	Füchse Berlin	11	7	0	4	14:8	23	271	248
7	HC Leipzig	11	6	1	4	13:9	12	311	299
8	HC Rödertal	11	5	3	3	13:9	-5	293	298
9	TG Nürtingen	11	5	2	4	12:10	-7	297	304
10	TuS Lintfort	11	4	1	6	9:13	-13	322	335
11	SV Werder Bremen	11	4	0	7	8:14	0	289	289
12	1. FSV Mainz 05	11	2	2	7	6:16	-12	309	321
13	SG Mainz-Bretzenheim	11	3	0	8	6:16	-19	277	296
14	Kurpfalz Bären	11	2	1	8	5:17	-30	275	305
15	SG H2Ku Herrenberg	11	2	0	9	4:18	-52	296	348
16	SG Schozach-Bottwartal	11	1	2	8	4:18	-56	256	312

WERDER-TORSCHÜTZENLISTE TORSCHÜTZENLISTE

1.	Elaine Rode	47/10
2.	Denise Engelke	45/15
3.	Anna Lena Bergmann	38
4.	Naomi Conze	34
5.	Alina Otto	31/5
6.	Meike Becker	19
	Vanessa Plümer	19
8.	Mathilda Häberle	17
9.	Alina Defayay	16
10.	Chiara Thorn	10/1
11.	Lena Thomas	8
12.	Jenice Funke	5

1.	Lea Neubrandner (H2Ku)	91/23
2.	Mireia Torras Parera (KBK)	75/42
3.	Marleen Kadenbach (ESV)	66/14
4.	Madita Jeß (NHA)	66/26
5.	Lynn Molenaar (FUX)	65/12
6.	Levke Kretschmann (HLBR)	65/2
7.	Maxime Drent (LIN)	64/34
8.	Lisa Borutta (FAG)	63
9.	Kerstin Foth (TGN)	63/24
10.	Natascha Weber (SCH)	59/26

Stand: 29.12.2022

DIE SPIELE DES SV WERDER BREMEN IN DER 2. BUNDESLIGA SAISON 2022/2023

10.09.2022	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – HC Leipzig	25:27
17.09.2022	19.00 Uhr	FRISCH AUF Göppingen – SV Werder Bremen	33:28
24.09.2022	16.00 Uhr	SV Werder Bremen – Füchse Berlin	22:24
08.10.2022	18.30 Uhr	TSV Nord Harrislee – SV Werder Bremen	21:28
22.10.2022	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – SG H2Ku Herrenberg	26:20
29.10.2022	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – HC Rödertal	26:27
12.11.2022	18.00 Uhr	ESV 1927 Regensburg – SV Werder Bremen	34:29
19.11.2022	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – SG Mainz/Bretzenheim	23:28
26.11.2022	17.30 Uhr	TuS Lintfort – SV Werder Bremen	23:35
10.12.2022	19.00 Uhr	1. FSV Mainz 05 – SV Werder Bremen	25:28
17.12.2022	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – HL Buchholz 08/Rosengarten	19:27
07.01.2023	19.30 Uhr	SV Werder Bremen – TG Nürtingen	:
14.01.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – HSV Solingen-Gräfrath	:
21.01.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – Kurpfalz Bären	:
28.01.2023	20.00 Uhr	SG Schozach-Bottwartal – SV Werder Bremen	:
05.02.2023	16.00 Uhr	HC Leipzig – SV Werder Bremen	:
11.02.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – FRISCH AUF Göppingen	:
18.02.2023	19.30 Uhr	Füchse Berlin – SV Werder Bremen	:
25.02.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – TSV Nord Harrislee	:
04.03.2023	20.00 Uhr	SG H2Ku Herrenberg – SV Werder Bremen	:
11.03.2023	18.30 Uhr	HC Rödertal – SV Werder Bremen	:
18.03.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – ESV 1927 Regensburg	:
25.03.2023	19.30 Uhr	SG Mainz-Bretzenheim – SV Werder Bremen	:
15.04.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – TuS Lintfort	:
22.04.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – 1. FSV Mainz 05	:
29.04.2023	19.00 Uhr	HL Buchholz 08/Rosengarten – SV Werder Bremen	:
06.05.2023	19.30 Uhr	TG Nürtingen – SV Werder Bremen	:
13.05.2023	18.15 Uhr	HSV Solingen-Gräfrath – SV Werder Bremen	:
20.05.2023	19.00 Uhr	Kurpfalz Bären – SV Werder Bremen	:
27.05.2023	17.00 Uhr	SV Werder Bremen – SG Schozach-Bottwartal	:

– Änderungen vorbehalten –



Foto: WERDER.DE

Aktuell stellt der SV Werder Bremen die Produktion des Livestreams selbst auf die Beine, in der kommenden Saison wird der Aufwand durch die Vorgaben der HBF größer.

HBF VERGIBT MEDIENRECHTE BIS EINSCHLIESSLICH DER SAISON 2028/2029 AN SPORTDEUTSCHLAND.TV

Ab der Saison 2023/24 wird Sportdeutschland.TV je ein Spiel der 1. und ein Spiel der 2. Bundesliga pro Spieltag frei empfangbar anbieten. Parallel wird Dyn Media alle Spiele der 1. Bundesliga, im DHB-Pokal sowie den HBF-Supercup live im Rahmen ihres Abonnements anbieten.

Die DOSB New Media GmbH, Betreiberin der Streamingplattform Sportdeutschland.TV, sichert sich im Rahmen eines Lizenzvertrags mit der Handball Bundesliga Frauen (HBF) die Rechte an allen Spielen der 1. und 2. Bundesliga sowie an allen Spielen im DHB-Pokal und dem HBF-Supercup. Damit bleibt Sportdeutschland.

TV der größte Anbieter im Bereich Handball der Frauen.

Ab der Saison 2023/24 wird Sportdeutschland.TV je ein Spiel der 1. und ein Spiel der 2. Bundesliga pro Spieltag frei empfangbar anbieten. Alle anderen Spiele werden als Pay per View sowie in sehr attraktiven „Follow your team“ und „Season Passes“ angeboten. Nach Spielende sind alle Spiele frei und in voller Länge, sowie als Highlights verfügbar. Wie gewohnt können alle Spiele einzeln und im Konferenz-Modus verfolgt werden. Dazu ist das Angebot von Sportdeutschland.TV seit kurzem auch in der SDTV mobile App und ab der kommenden



Saison ebenfalls auf allen gängigen Smart TVs erreichbar.

„Mit dem Erwerb der Medienrechte an der Handball Bundesliga Frauen unterstreichen wir, dass wir das Thema Handball der Frauen weiter ausbauen wollen. Wir arbeiten – gemeinsam mit der Liga auf die Handball Weltmeisterschaft der Frauen 2025 im eigenen Land hin, an der Sportdeutschland.TV, genauso wie an der WM 2023 und der EM 2024, die exklusiven Rechte hält“, sagt Sportdeutschland.TV CEO Björn Beinhauer.

Parallel wird Dyn Media alle Spiele der 1. Bundesliga, im DHB-Pokal sowie den HBF-Supercup live im Rahmen ihres Abonnements anbieten. Dazu haben sich die DOSB New Media und Dyn Media in Form eines Sublizenzvertrages geeinigt.

Die Produktion der Spiele wird ab der kommenden Saison deutlich aufgewertet, so kommen z. B. in der 1. HBF ab der Saison 2023/24 mindestens 4 Kameras pro Spiel zum Einsatz. Auch in der 2. HBF sowie im DHB-Pokal wird es neue und gehobene einheitliche Standards geben. Produktionspartner für die 1. und 2. Handball Bundesliga Frauen bleibt die GIP Media GmbH aus Erkrath.

„Die neue Vereinbarung mit Sportdeutschland.TV ist in allen Belangen ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung der Handball Bundesliga Frauen. Jeweils eine frei empfangbare Partie pro Spieltag garantiert uns dabei weiterhin eine breite Sichtbarkeit. TV-Spiele sind im Rahmen unserer Vereinbarung ebenfalls möglich. Mit der Sublizenz an Dyn Media wird die Handball Bundesliga Frauen zudem auf einer weiteren reichweitenstarken Plattform laufen, die der HBF eine größere Medienpräsenz als je zuvor beschert“, so Christoph Wendt, Geschäftsführer der Handball Bundesliga Frauen. „Mit der Erweiterung unseres Portfolios um hochklassigen Handball der Frauen halten wir unser Versprechen an die Handball-Fans: Ein neues mediales Zuhause zu schaffen, in dem wir hochkarätige Ligen und Sportevents in einem Angebot bündeln. Und das zu einem attraktiven monatlichen Preis“, so der COO von Dyn Media, Marcel Wontorra. Neben den Rechten für die LIQUI MOLY Handball Bundesliga, die 2. Handball-Bundesliga, den DHB-Pokal und den Pixum Super Cup erweitern die Rechte für die Frauen-Wettbewerbe das Handball-Portfolio bei Dyn.

Pressemitteilung Handball Bundesliga Frauen



Foto: Hansepixx

Präsident Dr. Hubertus Hess-Grünwald mit Handballsportwart Wilfried Humrich

VORSTANDSMITGLIEDER FÜR EHRENTLICHES ENGAGEMENT GEEHRT

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Das galt einmal mehr für die Ehrungen von Wilfried Humrich und Christian Schönfelder, beide Mitglieder des Vorstands der Abteilung Handball. Beim letzten Heimspiel der 1. Damen in der 2. Handball Bundesliga gegen die HL Buchholz 08/Rosengarten ehrte Werders Präsident Dr. Hubertus Hess-Grünwald beide für ihr zehnjähriges ehrenamtliches Engagement für den SVW.

Dr. Hess-Grünwald verlieh Humrich und Schönfelder - sowie Vorstandsmitglied Thomas Möller, der leider nicht anwesend sein konnte - nachträglich die Vereinsnadel in Silber. An der Mitgliederversammlung am 20. November im Bremer Konzerthaus „Die Glocke“ hatten alle drei nicht teilnehmen können. Der

Werder-Präsident ließ es sich nicht nehmen, den langjährigen Werderanern gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Abteilung, Martin Lange, vor der Rekordkulisse mit wertschätzenden Worten für ihren Einsatz zu danken.



Foto: Hansepixx

Präsident Dr. Hubertus Hess-Grünwald mit Handballkassenwart Christian Schönfelder

WILFRIED HUMRICH

... ist Sportwart der Abteilung Handball und gehört dem Abteilungsvorstand seit zehn Jahren an. Spielplangestaltung, Koordination der Hallenzeiten fürs Training – das sind nur einige der Aufgaben, die Wilfried Humrich verbindlich, zuverlässig und mit klarer Linie im Sinne der Abteilung und der Mannschaften löst. Auch bei ‚60plus‘ engagiert er sich seit vielen Jahren. Dass Wilfried Humrich gemeinsam mit seiner Ehefrau Elke im vergangenen Jahr der Joseph-Lutter-Wanderpreis verliehen wurde, sagt alles über sein herausragendes ehrenamtliches Engagement für den SV Werder Bremen aus.

CHRISTIAN SCHÖNFELDER

... ist seit zehn Jahren Kassenwart im Vorstand der Abteilung Handball und zudem Stellvertreter Vorsitzender der Abteilung. Dabei hat er

nicht nur die Etatzahlen jederzeit zuverlässig im Griff, sondern engagiert sich unter anderem als Zeitnehmer für die Mannschaften der Abteilung. Christian Schönfelder ist ein meinungsstarker Vertreter der Abteilung, dem insbesondere die Arbeit im Handball-Breitensport am Herzen liegt.

THOMAS MÖLLER

... engagiert sich seit zehn Jahren als Beisitzer im Vorstand der Abteilung Handball. Einst durch seine beiden Handball spielenden Töchter in die Abteilung gekommen, blieb er dem Vorstand auch treu, als die Töchter den SV Werder verließen. Thomas Möller ist Fachmann für das Passwesen und somit jegliche Fragen zu Spielberechtigungen und unterstützt die Abteilung zudem bei zahlreichen weiteren Themen verlässlich und kompetent.

Samstag, 07.01.2023

Heimspiel:

19.30 Uhr 1. Frauen – TG Nürtingen

Sonntag, 08.01.2023

Heimspiel:

14.00 Uhr Männliche C-Jugend – JH MoIn 2

Samstag, 14.01.2023

Heimspiele:

12.30 Uhr Männliche C-Jugend – ATSV Habenhausen 3

14.30 Uhr Weibliche A-Jugend – HSG Delmenhorst

15.30 Uhr Männliche B-Jugend – TS Woltmershausen (Hemelinger Straße)

18.30 Uhr 1. Frauen – HSV Solingen-Gräfrath

Auswärtsspiel:

13.15Uhr HSG Delmenhorst – Weibliche C-Jugend 3

Sonntag, 15.01.2023

Heimspiele:

12.00 Uhr Weibliche B-Jugend – VfL Oldenburg

14.00 Uhr Weibliche A-Jugend 2 – TSV Daverden

16.00 Uhr 2. Frauen – TuS Jahn Hollenstedt

18.00 Uhr 1. Herren – HSG Schwanewede/Nk. 3

Auswärtsspiele:

13.00 Uhr TSV Altenwalde – Weibliche C-Jugend 2

17.00 Uhr Peiner SG 04 – Weibliche C-Jugend

Samstag, 21.01.2023

Heimspiele:

9.30 Uhr Weibliche E-Jugend 2 – TuS Komet Arsten 2

11.00 Uhr Weibliche E-Jugend – TuS Komet Arsten

12.30 Uhr Männliche D-Jugend 2 – HSG Delmenhorst

14.30 Uhr Weibliche A-Jugend – VfL Oldenburg

16.30 Uhr Männliche B-Jugend – Jugendhandball Wümme 2 (Hemelinger Straße)

18.30 Uhr 1. Frauen – Kurpfalz Bären

Sonntag, 22.01.2023

Heimspiele:

12.00 Uhr Weibliche C-Jugend 2 – VfL Oldenburg

14.00 Uhr Weibliche C-Jugend – SG Findorff

16.00 Uhr 2. Frauen – TV Dinklage

18.00 Uhr 1. Herren – ATSV Habenhausen 4

Auswärtsspiele:

12.00 Uhr HSG Lesum/St. Magnus – Weibliche C-Jugend 3

13.30 Uhr HSG Delmenhorst – Weibliche D-Jugend

14.05 Uhr HSG Hude/Falkenburg – Weibliche B-Jugend

17.00 Uhr TS Woltmershausen – Männliche D-Jugend

Samstag, 28.01.2023

Auswärtsspiel:

20.00 Uhr SG Schozach-Bottwartal – 1. Frauen



AUTOWELLER

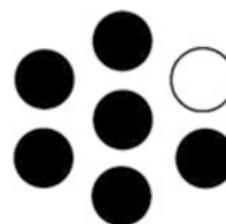
wohninvest



Ihr Reisebüro im Bahnhof



Hansepixx
Professionelle Sportfotos



Ansa Video GbR



NICHTS VERPASSEN!

Jetzt dem Werder-Handball bei Facebook und Instagram folgen! Wer ganz nah dran sein möchte an den Aktivitäten der Abteilung Handball bei den Grün-Weißen, der bekommt in den sozialen Medien alle Infos. Die Facebook-Seite der Zweitliga-Mannschaft gibt es unter **@Werder.Handball**, die Seite der gesamten Abteilung unter **@SVWerderHandball**. Das Instagram-Profil des Zweitliga-Teams ist unter **werder_handballdamen** zu finden.



ANSPRECHPARTNER

VORSTAND DER ABTEILUNG HANDBALL

Vorsitzender

Tel.:
E-Mail:

Martin Lange

01 62 – 979 91 09
martin.lange@werder.de

Jugendwartin

Tel.:
E-Mail:

Elke Humrich

04 21 – 44 89 29
elke.humrich@web.de

Sportwart

Tel.:
E-Mail:

Wilfried Humrich

04 21 – 44 89 29
wilfried.humrich@web.de

Kassenwart und Stellvertretender Vorsitzender

Tel.:
E-Mail:

Christian Schönfelder

04 21 – 59 46 50
christian.schoenfelder.hb@googlemail.com

Beisitzer

(Medien u. Öffentlichkeitsarbeit)

Tel.:
E-Mail:

Yannik Cischinsky

01 62 – 973 09 37
yannik.cischinsky@werder.de

Beisitzer (Passwesen)

Tel.:
E-Mail:

Thomas Möller

01 76 – 28 00 18 55
t.moeller@web.de

Beisitzer (Schiedsrichterwesen)

Tel.:
E-Mail:

Manfred Stark

01 74 – 938 01 65
manfred.stark@googlemail.com

Beisitzerin

Tel.:
E-Mail:

Mareike Kohlmeier

01 76 – 21 38 32 08
handball_kohlmeier@web.de

IMPRESSUM

Redaktion:

Denis Geger

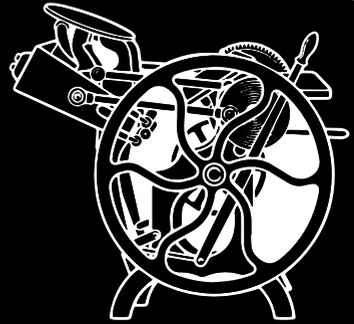
Satz/Druck:

MEDIENHAVEN GmbH,
Vor dem Steintor 34,
28203 Bremen,
www.medienhaven.de



LOKAL GEDRUCKT
Steintor-Press
in Bremen

STEINTOR PRESSE



FEINE DRUCKSACHEN

AUCH IN
KLEINEN
AUFLAGEN

INDIVIDUELLE
EINLADUNGEN
FÜR HOCHZEITEN
ODER FIRMENFEIERN

AUFKLEBER
BIERDECKEL
ETIKETTEN

EXKLUSIVE
VISITENKARTEN

KUNSTDRUCKE
POSTER, BROSCHÜREN
SCHACHTELN

GOLD
SILBER
KUPFER
PRÄGUNGEN